

### Einladung Gemeindeversammlung

Am Dienstag, 6. Juni 2017 findet die nächste ordentliche Gemeindeversammlung statt.

Der Gemeinderat hat mit seinem Beschluss Nr. 17/046 vom 4. April 2017 folgende Traktandenliste verabschiedet:

- 1) Jahresrechnung 2016
- 2) Sanierung Alterswohnungen / Zusatzkredit Arztpraxis
- 3) Beantwortung von Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung finden Sie ab dem 23. Mai 2017 online unter [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch). Sie liegen zudem auch in der Gemeindekanzlei auf.

Der Gemeinderat und die Schulpflege freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

Gemeinderat Rheinau

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Am Montag, 1. Mai 2017 sowie über die Auffahrtstage vom Donnerstag, 25. Mai

und Freitag, 26. Mai 2017 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Bei Todesfällen gibt der Telefonbeantworter der Zentrale unter der Nummer 052 305 40 80 entsprechend Auskunft.

Erholsame Feiertage wünscht  
Ihre Gemeindeverwaltung

### Hilfe bei Bienen und Hornissen

Die Bienen schwärmen wieder aus - die Völker teilen sich. Die alte Königin verlässt mit einem Teil der Bienen den Standort und sucht sich ein neues Zuhause. Werden diese von den Imkern nicht eingefangen kann so ein Volk meist nicht überleben.

Haben Sie Probleme mit Bienen-Wespen oder Hornissen, können Sie sich an folgende Personen wenden:

- Toni Mullis, Alberstrasse 26, 8462 Rheinau, Tel. 079 290 14 19
- Stephan Föllmi, Volkenbachweg 8, 8462 Rheinau, Tel. 078 300 99 00
- David Hablützel, Hauptstrasse 7, 8252 Schlatt, 079 346 45 43

Gemeindeverwaltung Rheinau



## Leitgedanken

---

Die Gemeinde Rheinau hat im letzten Jahr mit einem sehr erfreulichen Rechnungsergebnis abgeschlossen. Und zwar konnte ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 365'000 erzielt werden. Das ist sehr bemerkenswert, weil wir schon seit vielen Jahren kein so positives Resultat mehr erreicht haben. Nachdem wir im Voranschlag noch von einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 32'000 ausgegangen waren, sind wir positiv überrascht über die Höhe des Überschusses.

Was ist geschehen, dass wir nun so viel besser abgeschnitten haben? Es sind zweierlei Gründe, die diese Ergebnisverbesserung bewirkt haben.

Einerseits haben sich unsere Anstrengungen Kosten einzusparen viel stärker ausgewirkt, als wir das vorausgesehen haben. Überall dort wo wir die Kosten selber beeinflussen konnten ist es uns gelungen, mit vielen kleinen Einsparungen die Budgetvorgaben zu unterschreiten. Beispiele dafür sind in der allgemeinen Verwaltung die Kosten für Drucksachen, die um rund Fr. 5'000 reduziert werden konnten oder die Kosten für Dienstleistungen Dritter, die sogar um Fr. 15'000 tiefer ausfielen als budgetiert. Solche Beispiele gibt es viele. Mitgeholfen haben hier sicher auch die tieferen Abschreibungen die sich ergeben haben, weil die Investitionen unter den budgetierten Werten geblieben sind. Die Budgetunterschreitungen sind umso bemerkenswerter, weil wir keinesfalls von überhöhten Budgetwerten ausgegangen sind. Im Gegenteil, wir haben im Budget

2016 ganz bewusst versucht, von der Praxis aus früheren Jahren wegzukommen und ein möglichst realitätsnahes Budget zu erstellen. Insgesamt machen diese Einsparungen nun rund Fr. 370'000 aus.

Andererseits wurden unsere Erwartungen auch auf der Einnahmenseite erheblich übertroffen. Und zwar haben wir Mehreinnahmen erzielt bei den Gebühren, im Bereich Volkswirtschaft sowie bei den Steuern. Dank einer Anpassung der Baugebührenverordnung anfangs 2016 sind die Gebühreneinnahmen um rund Fr. 50'000 höher ausgefallen als erwartet. Im Bereich Volkswirtschaft konnten u.a. beim Kiesabbau Mehreinnahmen in der Höhe von über Fr. 80'000 generiert werden, die im Budget nicht enthalten waren. Am stärksten übertroffen wurden unsere Erwartungen jedoch bei den Steuereinnahmen. Vor allem die Steuereinnahmen aus früheren Jahren überstiegen den budgetierten Wert um beinahe Fr. 200'000. Insgesamt machten diese Mehreinnahmen rund Fr. 460'000 aus.

Dass der Ertragsüberschuss nicht noch höher ausgefallen ist, hängt damit zusammen, dass es auch Bereiche gibt, bei denen wir wenig Einfluss auf die Kostenentwicklung haben und wir erhebliche Mehrkosten verkraften mussten. Diese sind vor allem im Bereich Gesundheit und Soziale Wohlfahrt zu finden. Dazu gehören unsere Beiträge an die Langzeitpflege. Hier haben sich die Kosten innert 2 Jahren fast verdoppelt. Diese dramatische Entwicklung haben wir so nicht vorausgesehen.

Ähnlich explosionsartig verlief die Kostenentwicklung bei der Spitex und bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Auch die Defizitgarantie fürs Altersheim ZPBW hat uns Zusatzkosten von Fr. 75'000 beschert. Insgesamt betragen diese Mehrkosten rund Fr. 470'000.

Trotzdem ist das Gesamtergebnis positiv ausgefallen und zwar deutlich. Da stellt sich schon die Frage, ob die Steuererhöhung für das Jahr 2016 hin wirklich nötig gewesen ist. Wenn wir uns zurückversetzen in die Zeit als wir das Budget 2016 ausgearbeitet haben (Sommer/Herbst 2015), sicher ja. Damals deutete nichts darauf hin, dass das Ergebnis so positiv ausfallen könnte. Im Gegenteil, wir befürchteten sogar, dass der prognostizierte Aufwandüberschuss noch deutlich höher ausfallen könnte. Deshalb wollten wir den Steuerfuss auf 129% erhöhen um sicher zu sein, dass die Gemeinde notfalls auf die Unterstützung des individuellen Sonderlastenausgleiches (ISOLA) zurückgreifen kann. Glücklicherweise ist dies nicht notwendig geworden.

Nun, wie geht es weiter? Zuerst einmal können wir dank dieses Ertragsüberschusses unsere Reserven weiter verstärken. Damit erhöht sich unser finanzieller Spielraum für die Zukunft und gibt uns mehr Möglichkeiten, auch einmal ein negatives Ergebnis verkraften zu können, ohne dass dann gleich der Steuerfuss erhöht werden muss. Wie nachhaltig diese Ergebnisverbesserung sein wird, können wir im Moment aber noch nicht abschätzen. Mehr wissen wir erst, wenn wir das Budget 2018 erstellt

haben. Noch klarer werden wir die Situation beurteilen können, wenn auch der Abschluss 2017 vorliegt. Erst dann steht fest, ob eine Senkung des Steuerfusses allenfalls wieder ins Auge gefasst werden kann.

Andreas Ineichen  
Gemeinderat

## Arztpraxis



Dr. Philippe Kuster, der in Rheinau seit vielen Jahren eine Arztpraxis betreibt, hat seine Tätigkeit während des Umbaus der Alterswohnungen nach Uhwiesen verlegt. Der Gemeinderat hat den Wegzug stets bedauert, jedoch auch Verständnis dafür, dass Dr. Kuster während der Umbauphase einen ruhigeren Arbeitsplatz suchte.

Da beim Kreditbeschluss im Jahr 2016 nicht sicher war, ob Dr. Kuster nach dem Umbau wieder nach Rheinau wechselt oder ob überhaupt wieder ein Arzt die Räume im Parterre der Alterswohnungen übernehmen wird, wurde vorerst auf konkrete Umbaupläne verzichtet. In den Abstimmungsunterlagen wurde jedoch darauf hingewiesen, dass die Praxisräume im Parterre wie auch der Mehrzweckraum vorläufig für eine Nutzung als Arztpraxis reserviert bleiben.

Die in den letzten Monaten geführten Gespräche mit Dr. Kuster haben ergeben, dass er und Dr. Patrick Holzschuster, die in Uhwiesen ihre Praxisräume gemeinsam führen, nach Rheinau wechseln möchten. Sie werden dabei allenfalls von einer Ärztin begleitet. Zudem besteht die Absicht, medizinische Ausbildungsplätze anzubieten. Um dies zu ermöglichen werden die bisherigen

Praxisräume wie auch der Mehrzweckraum benötigt. Es ist vorgesehen, den Betrieb im Herbst 2018 aufzunehmen.

Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2017 einen Zusatzkredit im Hinblick auf die neue Gemeinschaftspraxis beantragen. Die Abstimmungsbroschüre enthält weitere Angaben zum Bauprojekt und zur Finanzierung.

Der Gemeinderat ist sehr erfreut über diese Lösung. Sie bietet Gewähr, dass in der Gemeinde Rheinau auch längerfristig eine Arztpraxis besteht.

## **Bautätigkeiten**

---

Im ersten Quartal 2017 wurden folgende Baugesuche bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Eigentümergeinschaft Sonneck/Ochsengasse, Velounterstand mit 10 Plätzen, Sonneckstrasse 1

Anzeigeverfahren:

- Gemeinde Rheinau, Abbruch und Ersatz der Lichtkuppel über dem Treppenhaus, Zielstrasse 5
- Steinmeier Daniela und Martin, Scheune mit Satteldach verlängern / Rückbau angebautes Pultdach, Tugsteinstrasse 6a
- Braunwalder Florian, Erneuerung der vorhandenen Lichtkuppel, Zielstrasse 7
- Rabus Melanie Katharina, Ersatz Lichtkuppel Treppenhaus / Ersatz Glaswand beim Hauseingang sowie Einbau einer Windfangtüre, Tugsteinstrasse 12
- Gemeinde Rheinau, Baureklametafel befristet, Poststrasse 25

## **Entwicklung Museum auf der Klosterinsel**

---

Wie sieht es aus, das zukünftige Museum auf der Klosterinsel?

Drei Jahren schon dauert die Entwicklung eines historischen Museums auf unserer Klosterinsel.

Museen sind komplexe Kultur-Institutionen. Sie sind öffentliche, nicht profit-orientierte Institutionen im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung. Sie befassen sich, in allerdings sehr wechselnder Ausprägung, mit Sammeln und Konservieren, Forschen, Kommunizieren respektive Vermitteln und Ausstellen.

In der Schweiz existieren über 1000 Museen: Kunstmuseen, historische Museen, technische Museen, archäologische Museen, Volkskundemuseen und auch historische Museen. Circa 60% der Schweizer Einwohnerinnen und Einwohner besuchen mindestens einmal im Jahr ein Museum. Im Jahre 2014 zählte man fast 14 Millionen Besucherinnen und Besucher von Schweizer Museen.

Unser Museum auf der Insel Rheinau wird zu den historischen Museen gehören: Es wird sich primär mit der Klostersgeschichte und der Geschichte der Psychiatrie befassen. Aber wie genau wird es aussehen? Was wird es ab circa 2019/2020 anbieten?

Dies und mehr kann man erfahren an der Vereinsversammlung der IG Museum Rheinau am Mittwoch 14. Juni 2017 im Mehrzweckgebäude Rheinau.

Von 19.00 bis 19.45 Uhr findet die Vereinsversammlung für die Mitglieder statt. Nach einem Apéro berichtet die mit der Museumsentwicklung betraute Firma imRaum ab 20.15 Uhr über das Konzept des zukünftigen Rheinauer Museums.

Alle interessierten Rheinauerinnen und Rheinauer, auch Nicht-Mitglieder des Vereins, sind herzlich zum Apéro und zum Referat eingeladen.

**Mittwoch, 14. Juni 2017, MZG ab 19.45 Uhr: «Das zukünftige Museum Insel Rheinau: imRaum stellt das Museumskonzept vor».**

Der Verein IG Museum Rheinau freut sich auf viele Gäste.

Daniel Grob,  
Präsident IG Museum Rheinau

### **Informationsveranstaltung**

---

ENSI-Gutachten zum 2x2-Vorschlag der Nagra

Zürich Nordost ist eine der zwei von der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) vorgeschlagenen Standortregionen, die in Etappe 3 weiter untersucht werden sollen. Auch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) kam bei den Überprüfungen des Vorschlags der Nagra zum Schluss, dass Zürich Nordost im Verfahren der Standortsuche für geologische Tiefenlager weiterzuziehen ist.

Was für Aspekte waren für die Beurteilung des ENSI relevant? Wie kam das ENSI zu

seinem Entscheid? Diese und weitere Fragen zum ENSI-Gutachten werden im Rahmen einer vom Bundesamt für Energie (BFE) durchgeführten Informationsveranstaltung für die Bevölkerung der Standortregion Zürich Nordost geklärt. Dabei wird das ENSI spezifisch auf die Themen «Thermal- und Grundwasser» sowie «Tiefenlage und Bautechnik» eingehen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich aus erster Hand!

Datum: Mittwoch, 10. Mai 2017 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Ausbildungszentrum  
Andelfingen, Theoriesaal 2,  
8450 Andelfingen

Programm: Fachvorträge zu den Aspekten «Thermal und Grundwasser» sowie «Tiefenlage und Bautechnik» anschliessender Austausch an Info-Tischen mit Verpflegung.

Das detaillierte Programm finden Sie in unserem Focus Entsorgung unter [www.bfe.admin.ch/radioaktiveabfaelle](http://www.bfe.admin.ch/radioaktiveabfaelle).

Bundesamt für Energie BFE

### **Vorschau Inselfestival 2017**

---

Freitag, 9. Juni bis Sonntag, 11. Juni 2017

In prachtvoller Umgebung findet während drei Tagen ein bunter Mix von verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt.

Das gesamte Programm umfasst nicht weniger als 68 Künstlerinnen und Künstler, die zum Teil eigens für das Inselfestival entwickelten Inszenierungen, musizieren, die Insel besingen und bespielen. Dazu kommen

noch ca. 50 Jugendliche des Jugendtheater „Niemand ist für immer da“.

Das Inselfestival Rheinau ist für Besucher und Künstler gleichermaßen ein Erlebnis. Es bietet nicht nur puren Musik- und Kulturgenuß, sondern es wird auch ein Ort der Entdeckungen für das Publikum in einer fröhlichen und poetischen Atmosphäre.

Einige Highlights aus unserem Programm:

### **Die Rheinserenade**

Der Freitag startet mit einer dritten Ausgabe der „Rheinserenade“. Das einmalige Wasserkonzert steht dieses Mal ganz im Zeichen von Urklängen, Cello, Trompete, Poesie und natürlich der Magie des Flusses.

### **Die poetische Inselreise**

Mit einer Bootsfahrt über den Rhein beginnt am Samstag und am Sonntag "Die poetische Inselreise" - eine eigens für das Inselfestival inszenierte Musik – und Theaterreise mit Installationen, Musikern, Sängern und Schauspielern. Der wunderschöne Naturpfad lädt ein zum Verweilen, Geniessen und Innehalten.

### **Sebass**

präsentiert am Samstag ein fetziges und humorvolles Konzert unter freiem Himmel. „Balkan Beats & Melodies“ nennen Sebass ihre Musik, die einem die Beine zappeln und das Herz springen lässt.

### **David Dimitri**

Als Schlusspunkt unseres 3-tägigen Festivals balanciert Artist David Dimitri auf dem

rund 18 Meter hohen und 115 Meter langen Hochseil über den Rhein.

Weitere Informationen unter [www.inselfestival.ch](http://www.inselfestival.ch)

Vorverkauf ab 11. April 2017

Tickets erhalten Sie online unter [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch), an allen Vorverkaufsstellen von Ticketino inkl. allen Poststellen der schweizerischen Post und telefonisch unter 0900 441 441 (1.00 CHF/min) für die Schweiz / +49 30 201 696 006 für Deutschland.

### **Spitex Weinland Mitte sucht Pflegefachperson**

---

Die Spitex Weinland Mitte sucht auf den 1. Juli 2017 oder nach Vereinbarung eine Diplomierete Pflegefachperson HF / DN II / AKP / Psych KP für 20 – 50%.

Sind Sie interessiert? Genauere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.spitexwm.ch](http://www.spitexwm.ch).

Spitex Weinland Mitte

### **Freiwillige Helfer im ZPBW**

---

Eine kleine Gruppe von freiwilligen Helfern im Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland sucht weitere freiwillige Helfer, welche das «Vorlesen» und den «Abendhöck» bestreiten. Auch im Aktivierungsdienst möchten sie vermehrt ein Spezialprogramm für Männer anbieten. Wer könnte sich vorstellen, uns bei diesen Arbeiten zu unterstützen?

Genauere Informationen und Kontaktangaben erhalten Sie bei Interesse per Mail an [gemeinde@rheinau.ch](mailto:gemeinde@rheinau.ch).



**Wyländer  
Buechstar 2017**

Gerne machen wir Sie auf unser Leseförderungsprojekt wyländer Buechstar aufmerksam:

Die Kinder ab 1. bis 6. Primarschulklasse kühlen ihr Lieblingsbuch. Von 10. April bis 23. Juni 2017 können die Schüler 24 ganz neu auf den Markt gekommene Bücher ausleihen, lesen und mittels einer beigelegten Karte bewerten. Das Buch, welches in der ganzen Region am meisten positive Bewertungen erhält, wird wyländer Buechstar.

Das Projekt verfolgt drei Ziele:

- Den Schülern die neusten Bücher „schmackhaft“ machen.
- Die Schüler zum Lesen motivieren.
- Die Schüler zum Bibliotheksbesuch animieren.

Das Projekt wird von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich / Fachstelle Bibliotheken unterstützt.

[www.primarschule-rheinau.ch/bibliothek/wylaender/Buechstar\\_2017](http://www.primarschule-rheinau.ch/bibliothek/wylaender/Buechstar_2017)

**Geschichtenreise**

„Geschichtenreis für die Chliine“ (für Kinder von ca. 3-6 Jahren): am Mittwoch, 10. Mai 2017, von 15.00 bis ca. 15.30 Uhr in der Bibliothek Rheinau.

Wir reisen zusammen in die Welt der Bilderbücher. Wie fühlt sich ein blauer Farbstift, der immer nur Wasser malen soll? Und warum reden Orange und Gelb nicht miteinander? Ist Grün wirklich die einzige Farbe, die mit ihrem Schicksal zufrieden ist? Eines Tages findet Duncan anstelle seiner Farbstifte kleine Nachrichten. Nun, falls jemand daran gezweifelt hat, dass Buntstifte eine Seele haben, die Geschichte ist der Beweis.

Wir freuen uns auf euch! Magdalena Meier und das Bibliotheksteam.

**Buchstart-Animation Rheinau**

Für Eltern mit Kindern ab Geburt bis 3 Jahren

Reime, Lieder, Verse und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der bewegten Geschichten ein. Lassen Sie Ihr Kind die Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit!

Wir laden Sie gerne zu unserer Veranstaltung ein mit dem Thema: „Vo de Blüete zur Frucht / Das Apfelwunder!“

Ort: Bibliothek Rheinau

Wann: Samstag, 13. Mai 2017

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr

**Taschenbuchtausch**

Taschenbuchtausch am Dienstag, 30. Mai 2017, 17.30 bis 19.30 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau.

Bringen Sie Ihre gelesenen Taschenbücher und tauschen Sie diese 1:1 ein.

Auf ganz viel tauschfreudige Besucher freut sich das Bibliotheksteam Rheinau.

## **Gratulation**

---

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute:

- Keller Hedwig, Salmenweg 8, geb. 22. Mai 1921

## **Nicht vergessen!**

---

- 21. Mai  
Abstimmung

## **Agenda – [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch)**

---

2. Mai	Spielkreis	Kirchgemeindezentrum, 14.00 Uhr	Ref. Frauenverein
5. Mai	Feierabendkonzert	Kaisersaal, Fintan Stiftung, 19.00 Uhr	Musikschule Weinland Nord
6. Mai	Frühlingskonzert	Mehrzweckgebäude, 19.30 – 21.00 Uhr	Musikgesellschaft Rheinau
7. Mai	Wanderung am Bodensee	Bodensee	Naturfreunde Rheinau
10. Mai	Geschichtenreise	Bibliothek Rheinau, 15.00 – 15.45 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
10. Mai	Maiandacht	Spitzkirche, 16.00 Uhr	kath. Frauenverein
12. Mai	1. Obligatorische Übung 300m Schiessen	300m Schiessstand Rhinauerfeld, 18.00 Uhr	Schützenverein Dachsen
13. Mai	Buchstart	Bibliothek Rheinau, 10.00 – 11.00 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
16. Mai	Ökumenische Chinderfiir	Spitzkirche Rheinau, 15.30 – 16.30 Uhr	ref. Kirche
20. Mai	Fintan erleben - Tag der offenen Tür	Klosterplatz 1, 10.30 – 15.30 Uhr	Gut Rheinau, Sativa und Sozialtherapie Fintan
21. Mai	Weinländer Musiktag 2017	in Henggart	Musikgesellschaft Rheinau
26. Mai	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen	Kath. und ref. Kirchpflege
26. Mai	Sugar Puffs	Groove Club, 19.00 Uhr	Groove Club
29. Mai	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Heinrich Bruderer
30. Mai	Taschenbuchtasch	Bibliothek Rheinau	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
3./4. Juni	Zweitägige Wanderung	Naturfreundehaus Reutspere	Naturfreunde Rheinau



